



Große Resonanz: Zahlreiche Besucher nahmen am Mannheimer GewerbeForum 2025 teil.

## MANNHEIMER GEWERBEFORUM 2025

# Wenn Resilienz zum Spielmacher wird

**Es war eine starke Veranstaltung: das Mannheimer GewerbeForum 2025, das die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim mit stadtweiter Einladung an Mannheimer Unternehmen veranstaltete. Das Thema: Resilienz als Erfolgsfaktor im Unternehmen.**

Rund 400 Teilnehmende waren zu der Veranstaltung in das Carl-Benz-Stadion gekommen, die in Kooperation mit dem SV Waldhof Mannheim ausgerichtet wurde. Impulsvorträge, praxisnahe Diskussionen und thematisch breitgefächerte Panels griffen das Thema Widerstandskraft im Unternehmenskontext auf. Ein lebhafter Austausch erfolgte zu Maßnahmen für ein effektives und strategisches Resilienzmanagement. Der Veranstaltung vorangegangen waren einige kleinere stadtteilbezogene GewerbeForen, u. a. in Friedrichsfeld und auf der Rheinau, – mit der Erkenntnis, dass viele Themen, die kleine und mittlere Unternehmen bewegen, unabhängig von ihrem Standort sehr ähnlich sind und ein Bedarf an Vernetzung und Wissenstransfer besteht. Dies zu fördern, war ein weiterer Schwerpunkt dieses Gewerbeforums – in sommerlicher Atmosphäre bei

musikalischer Untermalung und bei Imbiss und Getränken und das bis weit in die Nacht hinein. Zahlreiche Kontakte wurden neu geknüpft.

„Gerade in Zeiten multipler Herausforderungen – vom Fachkräftemangel über Digitalisierung bis hin zu globalen Lieferketten – müssen wir als Stadt verlässliche, zukunftsfähige Rahmenbedingungen schaffen. Ziel ist es, unsere Unternehmen dabei zu unterstützen, langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben und nachhaltig zu wachsen,“ so Oberbürgermeister Christian Specht.

Einen weiteren Programmpunkt der Veranstaltung bildete die Wärmewendeakademie, ein bundesweit einzigartiges Kooperationsprojekt der Stadt Mannheim gemeinsam mit der Klimaschutzagentur, der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, den Innungen von Sanitär und Heizung, Elektrostuckateuren und Schornsteinfegern sowie der MVV. Ziel ist es, möglichst viele Handwerksbetriebe dabei zu unterstützen, ihre Kunden bei der Wärmewende optimal zu beraten – zum Beispiel bei der Installation von Wärmepumpen oder Fernwärmestationen.

## Inhalt

### Mannheimer GewerbeForum 2025

Wenn Resilienz zum Spielmacher wird 1

### Europäische Förderung für Projekt der Wirtschaftsförderung

„CareFusion“ schafft einen sicheren Gesundheitsdatenraum 2

### Gemeinsam für die Verkehrswende

MVV treibt den Ausbau der Ladeinfrastruktur voran 3

### UmsetzBar Fokusreihe Cybersicherheit

Vorträge, Schulungen und Workshops 4

### Nachhaltigkeitspreis der Mannheimer Wirtschaftsförderung für Studierende

Acht studentische Arbeiten und Projekte ausgezeichnet 5

### Firmenbesuche

Wirtschaftsbetrieb JVA Mannheim 6

### HTS-Campus

Büros für die Arbeitswelt 4.0 7

Kontaktformular, Impressum 8

## Förderprogramme

### KREDITPROGRAMM DES BUNDES

#### Unterstützung von Digitalisierung und Innovationen

Mit den neuen Programmen „ERP-Förderkredit, Digitalisierung“ und „ERP-Förderkredit, Innovation“ entwickeln das Bundesministerium für Finanzen (BMF), das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) und die KfW das Förderangebot für Unternehmen weiter. Die Förderung in beiden Kreditprogrammen ist in drei Stufen unterteilt. An kleinere Unternehmen, die einfache Digitalisierungsmaßnahmen oder Produkt- sowie Prozessinnovationen umsetzen wollen, wendet sich die neu eingeführte Stufe Basisförderung mit einem Kredithöchstbetrag von 7,5 Millionen Euro. Für anspruchsvollere oder sehr große Projekte stehen die LevelUp-Förderung und die HighEnd-Förderung zur Verfügung. Die neuen Programme, die die bisherigen Produkte „ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit“ sowie „ERP-Mezzanine für Innovationen“ ersetzen, stehen Freiberufler\*innen, Einzelunternehmen und Mittelständlern mit einem Jahresgruppenumsatz von bis zu 500 Millionen Euro offen.

Mehr im Internet:  
Informieren Sie sich  
ausführlich über die  
neuen Programme.



### MITTELSTANDS-KREDITE

#### Konditionen ausgewählter Landesprogramme für KMU <sup>1)</sup>

Stand: 24.07.2025

Programm	Sollzins <sup>2-3)</sup>
Startfinanzierung 80	2,95 % <sup>4)</sup>
Programm	Sollzins <sup>2-3)</sup>
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung	Junge KMU (< 5 Jahre) 3,35 – 9,75 % <sup>5)</sup>
BW (GuW-BW)	Etablierte KMU (>= 5 Jahre) 3,55 – 9,95 % <sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition

<sup>2-3)</sup> Bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung,

<sup>2-2)</sup> Bei 8/10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung,  
2 Jahre tilgungsfrei, 100 % Auszahlung

<sup>3)</sup> Je nach Preisklasse A – I nach Rating der Hausbank

<sup>4)</sup> einheitlicher Zinssatz, kein Rating

<sup>5)</sup> mit Nachhaltigkeitsbonus Stufe 1 (CO<sub>2</sub>-Bilanz)

Quelle: www.l-bank.de

Kontakt:

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung,  
Philipp Knell, Telefon: 0621 293-3357,  
E-Mail: philipp.knell@mannheim.de

## EUROPÄISCHE FÖRDERUNG FÜR PROJEKT DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

# „CareFusion“ schafft einen sicheren Gesundheitsdatenraum

Das Projekt „CareFusion“ hat am 22. Juli 2025 eine Förderzusage des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhalten. Seine Initiatoren sind die beiden Mannheimer Innovationscluster Smart Industries und Mannheim Medical Technology der Wirtschafts- und Strukturförderung Mannheim. Das Projektvolumen für „CareFusion“ von 494.700 Euro wird gemeinschaftlich vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und der Stadt Mannheim getragen. Der Förderanteil aus EFRE-Mitteln beläuft sich auf 197.879 Euro, während die Stadt 296.818 Euro übernimmt.

Mit „CareFusion“ entsteht ein innovativer und praxisnaher Lösungsansatz für die Gesundheitswirtschaft in der Rhein-Neckar-Re-

gion – in Form eines sicheren, interoperablen Gesundheitsdatenraums. Datenräume kann man sich wie virtuelle Räume vorstellen, in denen der Austausch von Daten unterschiedlicher Beteiligter wie Ärzt\*innen, Kliniken, Unternehmen und Patient\*innen vertraulich und selbstbestimmt stattfinden kann. Interoperabel bedeutet dabei, dass verschiedene IT-Systeme und Geräte automatisch miteinander kommunizieren können, ohne dass technische Hürden oder auch aufwändige Übersetzungen nötig sind. Dabei bleibt die Datenhoheit stets bei den Patient\*innen, die selbst entscheiden, wer Zugriff auf welche Daten erhält. In einem ersten Schritt werden für das Projekt Akteur\*innen aus der Region gesucht, die sich an der Entwicklung beteiligen möchten, etwa

digitale Lösungsanbieter, Gesundheitsdienstleister und Medizintechnikunternehmen.

Bei der Übergabe des Förderbescheides: (v.l.) Prof. Peter Schäfer, Leiter der Abteilung „Industrie, Innovation, wirtschaftsnahe Forschung und Digitalisierung“ beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Sandra Link (Cluster Smart Industries) sowie Katharina Fox und Anna Gustedt (Mannheim Medical Technology Cluster)



Mehr im Internet:  
Erfahren Sie mehr über  
das Projekt „CareFusion“:



### INNOVATIONSZENTRUM GREEN TECH:

#### Startschuss fällt 2026

Das Innovationszentrum (IZ) Green Tech wird im MAFINEX Technologiezentrum im Glückstein-Quartier entstehen. Dafür sollen rund 470 Quadratmeter im mittleren Teil (Bauteil B) umgewidmet werden. Schon 2026 soll das IZ seine Arbeit aufnehmen. Für die technische Ausrüstung und die Ausstattung sollen knapp eine Million Euro investiert werden. Dafür fließen rund 310.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Ca. 600.000 Euro stehen aus nicht verausgabten Mitteln für das CUBEX ONE zur Verfügung.

Pläne, das IZ Green Tech im Musikpark Mannheim einzurichten und das Gebäude dazu komplett zu sanieren, wurden aus finanziellen Gründen aufgegeben. NEXT MANNHEIM wird nun den Musikpark sanieren und das bisherige Nutzungskonzept weiterentwickeln.





# MVV treibt den Ausbau der Ladeinfrastruktur voran



Auch im Columbus-Quartier ist MVV mit einem eLadepark vertreten.

Die Zukunft der Mobilität ist elektrisch – und MVV stellt in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar die Weichen dafür. Seit 2017 verfolgt das Mannheimer Energieunternehmen ein ehrgeiziges Ziel: den Aufbau einer flächendeckenden und klimaneutralen Ladeinfrastruktur, um die Elektromobilität zu fördern und den Weg für einen nachhaltigen Individualverkehr zu ebnen. Mit über 440 Ladepunkten an knapp 160 Standorten in der Region hat MVV bereits eine starke Grundlage geschaffen – und der Ausbau geht weiter.

Dabei setzt MVV auf ein zweigleisiges Konzept, das auf unterschiedliche Anforderungen abgestimmt ist. In dicht bebauten Bereichen wie Innenstädten oder Wohngebieten, setzt MVV auf verteilte Einzelstandorte mit Ladeleistungen von 22 kW (AC) bis 300 kW (DC). Diese Ladepunkte eignen sich ideal für das „Laden zwischendurch“ – sei es beim Einkaufen, Arbeiten oder während kurzer Aufenthalte. Direkt am Zielort gelegen, lassen sie sich problemlos in den Alltag integrieren.

An Standorten mit mehr Platz entstehen sogenannte eLadeparks. Diese Standorte bieten mehrere Schnellladesäulen mit Ladeleistungen von aktuell bis zu 300 kW, perspektivisch sogar noch mehr. Sie sind besonders für stark frequentierte Bereiche geeignet, in denen viele Fahrzeuge gleichzeitig geladen

werden können. Für Standorte mit exponierter Lage entwickelt MVV eLadeparks mit „Tankstellencharakter“. Neben den Schnellladesäulen bieten diese Standorte für E-Mobilisten auch Aufenthaltsräume, Snacks und zusätzliche Services. In der Region gibt es bereits fünf solcher eLadeparks.

Die Zahlen sprechen für sich: Im Jahr 2024 wurden an MVV-Ladestationen rund 15 Prozent mehr Ladevorgänge als im Vorjahr registriert. Die Fahrleistung stieg auf etwa 18 Millionen Kilometer – mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr (8,5 Millionen Kilometer). Dank der Versorgung aller Ladesäulen mit zertifiziertem Grünstrom konnten im Jahr 2024 knapp 3.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. „Diese Zahlen zeigen, wie MVV mit der Ladeinfrastruktur zum Klimaschutz beiträgt. Unser Ziel ist es, die Ladeinfrastruktur weiter auszubauen und innovative Mobilitätslösungen zu entwickeln. Damit werden wir die Lebensqualität in Mannheim und der Region nachhaltig verbessern“, erklärt Vinzent Grimm, Programmleiter des öffentlichen Ladeinfrastrukturausbaus bei MVV.

Neben dem Ausbau der Ladeinfrastruktur entwickelt das Unternehmen weitere Lösungen, um die Elektromobilität voranzutreiben. Dazu gehören auch attraktive Tarife für Ladeservices sowie regionale E-Carsharing-Angebote als nachhaltige Alternative zum klassischen Individualverkehr. Damit unterstreicht MVV ihre Rolle als Treiber der Verkehrswende und zeigt, wie die Zukunft der Mobilität in der Metropolregion Rhein-Neckar aussehen kann: klimafreundlich, effizient und innovativ.

Mehr im Internet:  
Für weitere Informationen zum Thema Elektromobilität bei MVV scannen Sie bitte den QR-Code.



## Kurz & bündig

### INFORMATIONEN VON DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

#### Newsletter „Fakten & Faktoren“

Seit vielen Jahren informiert „Fakten & Faktoren“, der E-Mail-Newsletter der Mannheimer Wirtschaftsförderung, seine Abonnent\*innen über den Wirtschaftsstandort Mannheim und die Projekte der Wirtschaftsförderung. Er wird alle vier Wochen am Monatsende verschickt. Ob Neuigkeiten aus Wirtschaft und Politik, Trends, Neueröffnungen und beeindruckende Highlights – mit „Fakten & Faktoren“ ist man immer up-to-date. Termine und Veranstaltungstipps sowie aktuelle Hinweise zu Wettbewerben und Förderprogrammen ergänzen das Angebot. Der Newsletter ist kostenfrei zu erhalten. Melden Sie sich gerne an.

Abonnieren Sie den Newsletter „Fakten & Faktoren“:



#### LinkedIn-Kanal

Auch auf dem LinkedIn-Kanal der Mannheimer Wirtschaftsförderung werden Sie regelmäßig über News vom Mannheimer Wirtschaftsstandort und Angebote des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung auf dem Laufenden gehalten. Mit dem Ziel, eine wachsende Community über relevante Fakten und News zur Mannheimer Wirtschaft zu informieren, verzeichnen die Beiträge hohe Sichtbarkeit und überdurchschnittliche Interaktionen. Rund 3.600 Follower\*innen zählt der Kanal inzwischen – und täglich kommen neue Interessent\*innen hinzu. Melden Sie sich gerne an.

Folgen Sie dem LinkedIn-Kanal der Mannheimer Wirtschaftsförderung.



### DATENSOUVERÄNITÄT

#### Gebündelte Expertise

Um praxistaugliche Handlungsstrategien zur Datensouveränität zu entwickeln, hat sich in der Metropolregion Rhein-Neckar die Arbeitsgruppe Datensouveränität im Rahmen des Netzwerks Smart Industries gegründet. Sie vereint die Expertise von IT-Dienstleistern, Rechenzentren und Technologieanbietern und will Unternehmen Wege aufzeigen, wie Datensouveränität aussehen kann – von regional betriebenen Cloud-Services über Open-Source-Lösungen bis hin zu technischer und rechtlicher Beratung. Dabei stehen drei Leitlinien im Fokus: Orientierung bieten, vertrauenswürdige Partnerschaften aufbauen und die Innovationskraft der Region stärken.

Mehr im Internet:  
Weitere Informationen  
gibt es hier.



### PODCAST-REIHE

#### Erfolgreiche Projekte im Fokus

Digitalisierung in der Industrie: Das ist das zentrale Thema des Netzwerks Smart Industries und damit auch der neuen Podcast-Reihe. In der ersten Folge sprechen die Netzwerk-Mitglieder Thomas Bach und Kai Blümchen über erfolgreiche Projekte wie das IT/OT-Lab im MAFINEX Technologiezentrum in Mannheim und darüber, warum Netzwerken sinnvoll ist. Blümchen und Bach zeigen zudem auf, inwiefern es sich als Unternehmen lohnt, selbst am Netzwerk Smart Industries mitzuwirken.

Thomas Bach (r.) und Kai Blümchen gestalteten die erste Folge der neuen Podcastreihe des Netzwerks Smart Industries.



Mehr im Internet:  
Hier finden Sie die  
neue Podcast-Reihe.



# Vorträge, Schulungen und Workshops

Cyberangriffe treffen längst nicht mehr nur Großkonzerne – gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geraten zunehmend ins Visier von Hackerangriffen. Warum? Weil viele KMU noch unzureichend geschützt sind, keine eigenen IT-Sicherheitsabteilungen haben und sich bisher nicht mit den Risiken der digitalen Vernetzung beschäftigen. Genau hier setzt die Veranstaltungsreihe „UmsetzBar Fokusreihe Cybersicherheit“ mit Workshops, Schulungen und Informationsveranstaltungen an, die sich an Geschäftsführende, IT-Verantwortliche, Sicherheitsbeauftragte und alle, die die digitale Sicherheit im Unternehmen stärken wollen, wenden. Initiiert wird das Angebot von der Cybersecurity Community des Netzwerks Smart Industries, die das Ziel verfolgt, durch Informationen und Vernetzung die Cybersicherheit in der Metropolregion Rhein-Neckar auf ein neues Level zu heben.

#### Und hier die nächsten Termine:

- 29. September 2025:  
OT-Cybersecurity Einsteigerworkshop für Betreiber von wichtigen Operational Technology-Anlagen
- 13. Oktober 2025:  
Workshop: Cybersicherheitscheck selber durchführen
- 5. November 2025:  
Einsteigerworkshop: Cybersecurity aus der Management-Perspektive
- 19. November 2025:  
Sinn und Unsinn einer Cyberversicherung – eine kritische Betrachtung
- 14. Januar 2026:  
Karrierepfad – ein Wegweiser zur Aus- und Weiterbildung für Mitarbeitende

Mehr im Internet:  
Hier können Sie sich für  
die Veranstaltungen anmelden.



### 18. NETZWERKFORUM:

#### „Meet our Members – das Netzwerk im Mittelpunkt“

Das Netzwerk Smart Industries besteht nun seit neun Jahren mit dem Ziel, Industrieunternehmen auf dem Weg zur Digitalisierung zu unterstützen und die Weichen für eine erfolgreiche digitale Zukunft in der Metropolregion zu stellen. Im Fokus steht dabei der Wissens- und Erfahrungsaustausch, der insbesondere durch die Veranstaltungen des Netzwerks ermöglicht wird.

In den letzten Jahren sind viele neue Mitglieder hinzugekommen, und es haben sich zahlreiche neue Themen entwickelt. Dies ist ein schöner Anlass für ein Netzwerktreffen der besonderen

Art. Im Mittelpunkt steht die Gelegenheit, neue Mitglieder kennenzulernen, bekannte Gesichter wiederzutreffen und sich auszutauschen. Auch Freunde und weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

#### Save-the-date:

23. September 2025 von 14:00 bis 17:00 Uhr im MAFINEX Technologiezentrum, Julius-Hatry-Straße 1, 68163 Mannheim

Mehr im Internet:  
Nutzen Sie den QR-Code  
für Ihre Anmeldung.



# Acht studentische Arbeiten und Projekte ausgezeichnet

„Neckarstadt KliMA“ ist der Titel einer Seminararbeit im Bereich Informatik der Technischen Hochschule Mannheim. Ihr Thema ist eine Internetanwendung, die Temperaturunterschiede und Kühlungseffekte im urbanen Raum durch Visualisierung erforscht, und damit die Auswirkung städtischer Bebauung und Versiegelung auf die Temperatur in der Mannheimer Neckarstadt sichtbar machen und eine Datengrundlage für eine nachhaltige klimangepasste Stadtentwicklung schaffen will. „Neckarstadt KliMA“ ist eine der acht studentischen Arbeiten und Projekte, die am 6. Mai 2025 mit dem Nachhaltigkeitspreis der Mannheimer Wirtschaftsförderung im Ratssaal der Stadt Mannheim ausgezeichnet wurden.

Der Preis wurde bereits zum 3. Mal an Studierende der vier staatlichen Mannheimer Hochschulen verliehen.

Die ausgezeichneten Arbeiten sollen jeweils einen Beitrag zur Förderung von Nachhaltigkeit leisten, beispielsweise durch den Bezug zu mindestens einem der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Wünschenswert ist, dass die Arbeit einen Beitrag zur Förderung der Nachhaltigkeit in Bezug auf die Stadt Mannheim leistet.

Mehr im Internet:  
Hier finden Sie alle ausgezeichneten studentischen Arbeiten und Projekte im Überblick.



## Kurz & bündig

### CAREERSPRINT

**Karrieremesse am 15. Oktober 2025**

Die Technische Hochschule Mannheim (THM) lädt gemeinsam mit dem Fachbereich Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim und dem Verein der Freunde (VdF) der Technischen Hochschule Mannheim e. V. zum „CareerSprint Mittelstand“ ein – einer kompakten praxisnahen Karrieremesse speziell für mittelständische Unternehmen. Am 15. Oktober 2025 von 11:00 bis 14:00 Uhr stehen an der THM der persönliche Austausch, authentische Einblicke in die Unternehmen sowie die Vermittlung konkreter Karriereperspektiven im Mittelpunkt. Die Standgebühr beträgt 500 Euro sowie 300 Euro für Mitglieder des VdF und Mittelstands- und Stipendienggeber\*innen. Die Standplätze sind begrenzt. Anmeldung per Mail: [anett.jakob-juengling@mannheim.de](mailto:anett.jakob-juengling@mannheim.de) und [elena.kraatz@mannheim.de](mailto:elena.kraatz@mannheim.de).

## INFORMATION ÜBER SOZIALE PROJEKTE

### ESF-Rundfahrt durch Mannheim

Wie es Alleinerziehenden gelingen kann, trotz Familienverantwortung parallel eine eigene berufliche Perspektive, eine Ausbildung oder eine Umschulung in Teilzeit zu erreichen – das ist das Ziel der Initiative „Türen öffnen 2025“ des Förderband e. V. – eines der Projekte, die in Mannheim vom Europäischen Sozialfonds (ESF) Plus unterstützt werden. ESF Plus ist eines der wichtigsten Förderinstrumente der Europäischen Union, um den sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Dem Stadtkreis Mannheim werden jährlich 459.410 Euro an Fördermitteln aus dem Kontingent des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt. Im Rahmen einer Rundfahrt besuchten im Juli 2025 Patrick Paquet, Leiter



Die fünf Projekte, die vom Europäischen Sozialfonds Plus in Mannheim gefördert werden, standen im Mittelpunkt der ESF-Rundfahrt durch Mannheim.

der Unit B.4 ESF – Deutschland, Österreich, Slowenien, Kroatien bei der EU-Kommission, und Ministerialdirektorin Leonie Dirks, Amtschefin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg gemeinsam mit Wirtschafts- und Sozialbürgermeister Thorsten Riehle sowie weiteren Mitarbeitenden des ESF-Referats im Sozial-

ministerium, der L-Bank, und des Arbeitskreises ESF-Mannheim, der bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt ist, die aktuell geförderten fünf Projekte. Ziel war es, sich im Austausch mit den Bildungsträgern und den Teilnehmenden ein Bild davon zu machen, wie die Gelder vor Ort den Menschen zugutekommen.



## NEWS VON DER WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG

### Neue Mitarbeitende im Team



Sandra Steinert-Ramirez ist seit Mai 2025 Teil des Clusters Smart Industries der Wirtschaftsförderung Mannheim. Sie wirkt am Ausbau des Clusters mit und bringt sich aktiv in mehreren Arbeitsgruppen ein. Ihr Fokus liegt dabei auf dem Aufbau der Cybersecurity Community. Steinert-Ramirez hat Sprach-, Kultur- und Wirtschaftswissenschaften studiert und war zuletzt als Marketing-Managerin im Bereich Cybersecurity tätig.



Sinja Haag verstärkt seit Juni 2025 das Green Industry Cluster als Projektmanagerin für das neue vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Würt-

temberg geförderte Projekt „BioCyclesRN“ unter Federführung der Mannheimer Wirtschaftsförderung. Der Schwerpunkt liegt darauf, Akteur\*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Landwirtschaft synergetisch zu vernetzen, um biogene Reststoffe aus Industrie und Landwirtschaft zu identifizieren, gemeinsam mit Projektpartnern und regionalen Akteur\*innen praxisorientierte Verwertungskonzepte für die effiziente Nutzung der Reststoffe zu entwickeln und neue Geschäftsmodelle auf Basis der Kreislaufwirtschaft zu etablieren. Sinja Haag hat interkulturelles Management & Kommunikation studiert, ist zertifizierte Pharmareferentin und war zuletzt als Business Development Managerin im Bereich i.v. Pharma und klinische Ernährung tätig.

## FIRMENBESUCHE

# Wirtschaftsbetrieb JVA Mannheim

Sie ist die größte Justizvollzugsanstalt in Baden-Württemberg: die JVA Mannheim und sie bietet vielfältige Arbeits- und Rehabilitationsmaßnahmen. Rund 350 Beschäftigte in zwölf unterschiedlichen Betrieben sind dort tätig. Das Leistungsangebot richtet sich insbesondere an Unternehmen aus der Metropolregion Rhein-Neckar und umfasst ein breites Spektrum an Arbeitsprozessen und Produktionsschritten – von der verlängerten Werkbank über Eigenbetriebe bis hin zu Ausbildungsplätzen für Strafgefangene. Neben vier flexiblen Montagebetrieben finden sich dort modern ausgestattete Handwerksbetriebe mit Schwerpunkten in der Büromöbelproduktion, der Serienfertigung sowie im Bereich Zuschnitt-, Fräs- und Dreharbeiten. Die Strafgefangenen

werden von erfahrenen Technikern sowie Industrie- und Handwerksmeistern betreut. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei bei der Aus- und Weiterbildung.

Bei einem umfassenden Rundgang informierten sich Oberbürgermeister Christian Specht, die erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell, die Bürgermeister Dr. Volker Proffen und Ralf Eisenhauer sowie Vertreter\*innen der Mannheimer Wirtschaftsförderung über die Angebote in der JVA. „Hier sieht man, wie wichtig die Kombination aus Arbeit, Bildung und gezielte Betreuung ist, um Inhaftierten die Chance zu geben sich beruflich zu qualifizieren und auf ein Leben nach der Haft vorzubereiten,“ betonte Oberbürgermeister Christian Specht.



Informierten sich über den Wirtschaftsstandort Mannheim: zukünftige Geograph\*innen von der Universität Heidelberg

### EXKURSION ZUM WIRTSCHAFTSSTANDORT MANNHEIM:

#### Geographie-Studierende aus Heidelberg in der Quadratesstadt unterwegs

Für den Wirtschaftsstandort Mannheim interessierte sich eine Gruppe von Geographie-Studierenden der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und wurden dabei gerne von der Mannheimer Wirtschaftsförderung unterstützt. So vermittelte Christiane Ram, Leiterin des Mannheimer Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung, den Besucher\*innen das Thema „Mannheim als touristisches Ziel“, Handelsexpertin Penelope Wasylyk brachte den Studierenden das Thema „Strukturwandel der City“ nahe und Harald Pfeiffer vom Bereich „Menschen und Kompetenzen“ der Wirtschaftsförderung diskutierte mit den Studierenden die Bedeutung von „Hochschulen als Standortfaktor für die Verfügbarkeit von Fachkräften“. Station machten die zukünftigen Geograph\*innen auch auf dem Mannheim Medical Technology Campus, im Glückstein-Quartier und im MAFINEX Technologiezentrum.

# Büros für die Arbeitswelt 4.0

Er ist eines der am schnellsten wachsenden Gewerbegebiete Mannheims: der rund 30 Hektar große HTS-Campus rund um Hans-Thoma-Straße und Seckenheimer Landstraße in Mannheim-Neuostheim. Seit November 2024 sind Siemens und Siemens Healthineers Mieter in dem neuen Büroquartier Connect<sup>4</sup> in der Hans-Thoma-Straße 8, einem von der Stadt zur Verfügung gestellten Grundstück. Errichtet hat das Gebäude der Viernheimer Projektentwickler Adler Immobilien Investment, der im Mai 2025 Richtfest für ein weiteres Bauwerk in der Hans-Thoma-Straße 2 feierte. Auch dieses Grundstück wurde von der Stadt an die Investorin verkauft. Rund 3.000 der insgesamt 3.720 Quadratmeter umfassenden Mietfläche des „Artem“ getauften Bürogebäudes sind bereits vor der im 1. Quartal 2026 geplanten Fertigstellung vermietet. Und der Immobilien-spezialist hat schon weitere Pläne. Inmitten des HTS-Campus an der Seckenheimer Landstraße 210-220 wird die Zukunft des Gewerbebestands fortgeschrieben. Der Acreo Gewerbepark mit einer Grundstücksfläche von 24.000 Quadratmetern wird in den kommen-

den Jahren neu strukturiert und modernisiert. Das zentrale Bestandsgebäude im Herzen des Areals wird umfassend revitalisiert. Neben der Revitalisierung schafft man auch Platz für Neues. Auf einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern steht kurzfristig entwickelbares Bauland zu Verfügung.

Seit Sommer 2025 bezogen ist die neue Büroanlage Greensite in der Hans-Thoma-Straße 22-24. Das Areal war Eigentum der Stadt und wurde für die Ansiedlung des Unternehmens abgegeben. Die entstandene insgesamt 6.500 Quadratmeter große Bürofläche in den beiden viergeschossigen Gebäuden ist komplett vermietet. Zu den Nutzern zählt u. a. das Hopp Family Office und die Geschäftsstelle des Eishockey Clubs Adler Mannheim. Peter Gaul, Geschäftsführer der B.A.U. GmbH & Co. KG, die bereits die Eastsite in enger Kooperation mit der Stadt mit 13 Bürogebäuden geprägt hat, hat hier einen Quantensprung beim Thema ökologisches und nachhaltiges Bauen umgesetzt.

Die Mannheimer Wirtschaftsförderung möchte die positive Entwicklung des HTS-

Campus in Richtung hochwertiger, technologieorientierter Arbeitsplätze noch weiter voranbringen. Sie hat die Grundstücke für die Projekte „Connect<sup>4</sup>“, „Artem“ sowie „Greensite“ zur Verfügung gestellt und noch zwei kleinere Grundstücke im Campus zur Verfügung. Neben diesen Möglichkeiten für eine Grundstücksentwicklung „auf der grünen Wiese“ setzt die Wirtschaftsförderung vor allem auf eine Revitalisierung und Aufwertung des Altbestands.

## HITACHI ENERGY GERMANY: Richtfest am neuen Hauptsitz auf FRANKLIN

Noch in diesem Jahr soll sich die neue Zentralverwaltung von Hitachi Energy Germany in Mannheim mit Leben füllen: Am 11. Juli 2025 wurde Richtfest gefeiert – mit vielen Gästen. Rund 53 Millionen Euro investiert der Projektentwickler 3iPro in den Hitachi Columbus



Zahlreiche Gäste kamen zum Richtfest der neuen Hitachi-Zentrale im Columbus-Quartier, die von Davut Deletioğlu, Geschäftsführer des Projektentwicklers 3iPro, willkommen geheißen wurden.

Campus. Auf einem 5.550 Quadratmeter großen Grundstück entsteht eine Nutzfläche von 9.700 Quadratmeter. Der Mietvertrag mit 3iPro ist über 15 Jahre abgeschlossen. Das Objekt entsteht in reiner Holzbauweise. Die Versorgung mit Wärme und Strom wird mithilfe von Photovoltaik und Geothermie realisiert. Für die umweltfreundliche Entwicklung wird es sowohl die DGNB Platin-Zertifizierung als auch das Qualitätssiegel „Nachhaltiges Gebäude“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen erhalten.

## STEINZEUG-AREAL:

### Neue Gebäude sind bezugsfertig

Es sind hohe Investitionen, die in den letzten Jahren in das Steinzeug-Areal in Mannheim-Friedrichsfeld geflossen sind – nun zeigen sie Wirkung. In der neuen 1.660 Quadratmeter großen Produktionshalle von Aliaxis Deutschland läuft inzwischen die Fertigung. Der Hersteller für Verbindungstechnik und Armaturen für die Gas- und Wasserversorgung aus Kunststoff investiert bis 2025 insgesamt rund 50 Millionen Euro in sein Mannheimer Werk. Seinen Keramikbereich hat Aliaxis Deutschland 2019 an den japanischen KYOCERA-Konzern abgegeben, um sich auf seinen Kernbereich zu konzentrieren und damit einen weiteren Investor nach Mannheim-Friedrichsfeld geholt. Auch das japanische Unternehmen, Spezialist für Hochleistungskeramik-Komponenten, hat auf dem Areal gebaut und für rund 25 Millionen Euro ein neues Verwaltungszentrum sowie eine Produktions- und Logistikhalle in Massiv-Holzbauweise auf einer Fläche von jeweils 2.300 Quadratmeter errichtet, die im Juni 2025 bezogen wurden.



Das neue Verwaltungszentrum (Foto) und die neue Produktions- und Logistikhalle von KYOCERA wurden fertiggestellt.



## Kontaktformular

Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

TELEFON: 0621 293-3351

E-MAIL: [wirtschaftsfoerderung@mannheim.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@mannheim.de)

[www.mannheim.de/de/wirtschaft-entwickeln](http://www.mannheim.de/de/wirtschaft-entwickeln)



Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Funktion/Abteilung: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### „Wissen, was läuft“

Mit dem monatlichen Online-Newsletter **Fakten & Faktoren** bieten wir Ihnen ergänzende Informationen zum Wirtschaftsstandort Mannheim.

Jetzt anmelden unter:



Oder folgen Sie uns auf

**LinkedIn:**



### Adressänderung

☐ Empfänger\*in oder Adresse haben sich geändert. Bitte tragen Sie die korrekten Angaben in die Kontaktdaten ein (siehe oben).

☐ Ich möchte den Infobrief Themen & Tendenzen zukünftig nicht mehr erhalten. Meine Daten werden aus dem Verteiler vollständig gelöscht.

### Allgemeine Informationen

☐ Zum Thema \_\_\_\_\_

## Impressum

Herausgeber: Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

Rathaus E5, 68159 Mannheim

in Kooperation mit dem Netzwerk Smart Industries e.V.

Grunert Medien & Kommunikation GmbH, Mannheim

Geschäftsleitung: Michael Grunert,

Telefon: 0621 771981

Redaktion (v.i.S.d.P.): Ulla Cramer,

Telefon: 06321 3995903

Christiane Goldberg (MVV-Text),

Telefon: 0621 290-2704

Grafik und Layout: zauber.de

Fotos: Andreas Henn/Stadt Mannheim (S.1), Ministerium für

Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg (S.2),

MVV (S.3), Cluster Smart Industries (S.4), Thomas Tröster/Stadt

Mannheim (S.5), Stadt Mannheim (S.6), KYOCERA (S.7), Felix

Krumbholz Photography/Hitachi (S.7)

Druck: Concordia-Druckerei König e.K., Mannheim

„Themen & Tendenzen“ erscheint seit 1988

vierteljährlich und wird Führungskräften Mannheimer

Unternehmen kostenlos gestellt.

**STADTMANNHEIM<sup>2</sup>**

Wirtschafts- und  
Strukturförderung

**Von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Start-up. Die Gründung eines Unternehmens ist kein Pappenstiel.**

Doch mit Optimismus, Tatendrang und ordentlich Spaß könnte es die Zeit Ihres Lebens werden. Und mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite sind Sie auf alles vorbereitet. Testen Sie uns – wir sind gerne für Sie da.

**Weil's um mehr als Geld geht.**

**Starten Sie jetzt voll durch!**



Sparkasse  
Rhein Neckar Nord